

15 Arten suchten am 22. Oktober noch einen Paten (eine stets aktuelle Übersicht finden Sie unter [www.stiftung-vogelmonitoring.de](http://www.stiftung-vogelmonitoring.de)):

Nandu	Truthuhn	Zitronenstelze
Kubaflamingo	Rosenseeschwalbe	Seidensänger
Rosaflamingo	Gelbkopfamazone	Grünlaubsänger
Schwanengans	Alexandersittich	Berglaubsänger
Fleckschnabelente	Maskenschafstelze	Bindenkreuzschnabel

denpatenschaften übernahm, sowie an Herrn Konrad Bauer aus Falkensee mit fünf Spenden- und 14 Bildpatenschaften. Für zwei Arten (Schreiadler und Haussperling) ist das Kontingent von fünf Spendenpatenschaften bereits erschöpft, alle anderen suchen noch einen oder mehr Paten. Bitte beachten Sie, dass die bis zu fünf exklusiven Spendenpatenschaften pro Art nach chronologischem Eingang der Spende bei der Stiftung Vogelmonitoring vergeben werden.

Auch kleinere Spenden sind herzlich willkommen, denn jeder Euro zählt: Spender, die das ADEBAR-Projekt mit 10, 20 oder 40 Euro unterstützen, werden im Anhang des Buches mit „ihrer“ Art aufgeführt.

Ganz gleich, welcher Art Ihre Spende ist: Überweisen Sie einfach den Spendenbetrag auf das Konto der Stiftung Vogelmonitoring, den Rest erledigen wir für Sie!

Empfänger: Stiftung Vogelmonitoring  
Deutschland  
Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz  
BLZ: 870 500 00  
Kontonummer: 314 000 4400

Bitte geben Sie im Verwendungszweck Folgendes an:

- Spende ADEBAR + „Vogelart“ (z. B. „Spende ADEBAR + Nachtigall“; wir werden dann sicherstellen, dass im ADEBAR-Druckwerk und auf der Website der Aktion „ADEBAR-Pate“ Ihr Name bei Ihrer Lieblingsart verewigt wird),
- Ihre postalische Adresse (bitte unbedingt ergänzen, denn nur dann können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen).

Alles rund um die Aktion „ADEBAR-Pate“ finden Sie auf der Homepage der Stiftung Vogelmonitoring Deutschland ([www.stiftung-vogelmonitoring.de](http://www.stiftung-vogelmonitoring.de)). Die Patenschaften können Sie dort direkt online übernehmen. Wer Interesse an einer Patenschaft, aber keinen Zugang zum Internet hat, wende sich bitte an Hartmut Meyer, PF 1129, 09331 Hohenstein-Ernstthal, E-Mail: [adebar-patenschaft@stiftung-vogelmonitoring.de](mailto:adebar-patenschaft@stiftung-vogelmonitoring.de).

*Christoph Sudfeldt*

## Forschen kann jeder

Unter diesem Titel ist ein kleiner Beitrag in der aktuellen Ausgabe von ZEIT WISSEN erschienen (S. 46–49). Auf Seite 49 gibt es eine beispielhafte Übersicht für „Einsteiger“. Neben Meereskunde, Meteorologie, Ökologie oder Paläontologie u. a. ist dort auch die Ornithologie vertreten: „In der Vogelkunde sind die meisten Hobbyforscher tätig. Sie zählen Kraniche oder dokumentieren seltene Arten. Informationen gibt es beim Dachverband Deutscher Avifaunisten: [www.dda-web.de](http://www.dda-web.de).“ Der Hinweis ist zwar kurz, aber immerhin wurden wir von der Autorin als diejenige Einrichtung in Deutschland wahrgenommen, die die ornithologische Hobbyforschung vertritt.

## Avifaunistisches Schlusslicht

Von Tim Herfurth kam am 22. August dieses Jahres folgende Nachricht über den E-Mail-Verteiler der OAG für Schleswig-Holstein und Hamburg, die wir mit seiner Erlaubnis und einem Schmunzeln gerne wiedergeben:

„Im Rahmen der ADEBAR-Kartierung hatte ich ja schon so einige interessante Rauchschwalben-Brutplätze gesehen (z.B. Fähranleger, Waschanlage). Was ich nun heute in Sirksdorf sah, war aber doch recht skurril: Auf einem „Air Clean“-Gerät fütterte in nur 2,20 m Höhe über dem Herrenklo ein Rauchschwalben-Paar seine beiden Jungen. Um zum Nest zu gelangen, mussten die Altvögel durch zwei unappetitliche Räume fliegen. Netterweise wurden von den Betreibern alle Türen aufgelassen.“

## DDA persönlich

### Herzlichen Glückwunsch:

#### Hans-Heiner Bergmann zum 70.

Am 27. September 2009 feierte Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann seinen 70. Geburtstag, zu dem wir unsere herzlichen Glückwünsche übermitteln möchten!

Wer kennt ihn nicht, den stets emsigen und gerade auf DO-G-Tagungen omnipräsenten weißen Haarschopf? Und wer ihm nicht „live“ begegnet ist, dem wird sein Name von seinen zahlreichen Veröffentlichungen wie etwa „Die Biologie des Vogels“, „Die Stimmen der Vögel Europas“, den Kosmos-Vogelstimmen-DVDs, seinem über zehn Jahre währenden Engagement für die Zeitschrift „Der Falke“, als Herausgeber des Falke-Taschenkalenders für Vogelbeobachter, als Autor zahlreicher Bücher insbesondere über Gänse und Waldhühner vertraut sein. Kurzum, man kommt eigentlich nicht um ihn herum. Hans-Heiner Bergmann ist zweifelsohne einer der charismatischsten und präsentesten



Foto: Archiv AULA-Verlag

Persönlichkeiten in der deutschen Ornithologen-Szene. Die meisten seiner vielen Studenten, die er als langjähriger Hochschullehrer in Marburg und vor allem Osnabrück betreute, würden an dieser Stelle wohl einwerfen „und einer der sympathischsten und hilfsbereitesten“. Viele von ihnen prägte

er nachhaltig, insbesondere jene, die seine Liebe zu den Gänsen, zur Bioakustik oder zu Russland teilten. Wie sehr nicht nur ehemalige Studenten, sondern auch zahlreiche Freunde und Forschungsweggefährten ihn schätzen, verdeutlicht die rund 300 Seiten starke Festschrift, die als Band 35 der Osnabrücker Naturwissenschaftlichen Mitteilungen erschien und fast dreißig Beiträge zu vogelkundlichen Themen enthält.

Seine unkomplizierte und hilfsbereite Art wissen wir seitens des DDA ebenfalls sehr zu schätzen – nicht zuletzt, weil er seine „Vogelstimmen-

Schatztruhe“ für uns öffnete und so die Begleit-CD zu den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ überhaupt erst ermöglichte. Viele Hundert ADEBAR-Kartierer hätten ohne diese Unterstützung bei der Kartierung von Spechten oder Käuzen buchstäblich im Wald gestanden – allerdings ohne nach Abschluss der Erfassungen eine realistische Bestandsangabe für ihre TK25 oder -Quadranten machen zu können.

Wir wünschen Dir, lieber Hans-Heiner, weiterhin so viel Zugenruhe und noch lange Jahre wachsame Augen und Ohren für alles, was zwischen den russischen Weiten und den Kanaren kreucht und vor allem fleucht.

*Stefan Fischer, Christoph Sudfeldt und Johannes Wahl*

### **Wir trauern um Erwin Briesemeister**

Am 13. August dieses Jahres verstarb der langjährige Koordinator der Wasservogelzählung des ehemaligen Bezirks Magdeburg im Land Sachsen-Anhalt, Erwin Briesemeister, im Alter von 74 Jahren. Mit Angehörigen und Freunden trauern wir um Herrn Briesemeister und werden ihn und seine Verdienste für die Avifaunistik in Deutschland in wachsender Erinnerung behalten.

**Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.**

Geschäftsstelle, Zerbster Straße 7, 39264 Steckby

Tel.: 039244-940918, Fax: 039244-940919

E-Mail: [info@dda-web.de](mailto:info@dda-web.de) • [www.dda-web.de](http://www.dda-web.de)